

Genehmigt am 9.04.2014

Protokoll der 16. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 12.02.2014

Anwesend: Bauer, , Bossong, Fritz-Stratmann, Herbst, Kessl, Linke, Prust, Roth, Rupp, Schlüter, Schmidt, Schwedhelm, Tervooren, Tobinski, van Ackeren, Verwey, von Stockhausen
Entschuldigt: Böhme, Wollmann
Gäste: Bernhard, Wahle, Herrmann, Flasche, Leung, Wolff-Bendik, Matern, Bremer, Heger, Beck, Günnewig, Lütke-Harmann, Rühle, Göbel, Denn, Kühn, Liegmann, Funke, Wehrheim, Filsecker, Clausen, Klein, Großbrahm, Klär, Wördehoff, Hofäcker, Reinhard, Groppe, Kerres, Hartmann, Herrmann, Mlinski, Friedauer, Bremm, Winzberg
Zeit: 14.00 – 17.30 Uhr
Protokoll: Rox

TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Anpassung der Promotionsordnung
neu: TOP 3a Ausnahmeregelung zu § 10, Abs. 2 der Promotionsordnung
- TOP 4 Prüfungsorganisation
- TOP 5 Absolventenfeier
- TOP 6 Ausschreibung der Professur „Soziale Arbeit: Schwerpunkt sozialraumorientierte Soziale Arbeit“ und Wahl der Berufungskommission
- TOP 7 Ausschreibung der Professur EW - Nachf. Meder und Wahl der Berufungskommission
- TOP 8 **Personal vertraulich:** Beschluss über den Vorschlag zur Verleihung einer APL-Professur
- TOP 9 **Personal vertraulich:** Antrag auf Gewährung eines Forschungsfreisemesters
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Einrichtung einer Habilitationskommission
- TOP 11 Verschiedenes

c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.

TOP 2 Berichte des Dekanats

Bericht des Dekans

1. Die Berufungsliste für die Professur „Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports“ wurde im Senat einstimmig befürwortet.

2. Im Berufungsverfahren „Historische Bildungsforschung“ wurde inzwischen mit dem Kandidaten verhandelt.
3. Gemeinsam mit Frau Klammer wurde ein Gespräch mit Herrn van Treeck, neuberufener Professor in der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, über seine mögliche Beteiligung am Modul 2 im Master Soziale Arbeit geführt.
4. Der Frauenförderplan der Fakultät wurde im Senat verabschiedet. Der Dekan dankt Frau von Stockhausen für die Erstellung.
5. Eine fakultätsübergreifende Besprechung zu den Erfahrungen mit dem sog. Zeitfenstermodell, zu der Prorektor Bosbach eingeladen hatte, hat einerseits die generelle „Alternativlosigkeit, andererseits die Möglichkeiten, an einzelnen Detailpunkten nachzusteuern, deutlich werden lassen. Die Zentralverwaltung wird die Ergebnisse entsprechend umsetzen.
6. Im Hinblick auf den Antrag der UDE zur Förderung der Implementation von Teilzeitstudiengängen hat es ein Gespräch mit dem ZfH gegeben, in dem nochmals die Möglichkeiten und auch Grenzen der Beteiligung des Studiengangs Soziale Arbeit verdeutlicht wurden.
7. In einer gemeinsamen Sitzung der UAR-Senate soll über eine einheitliche Anerkennung von Studienleistungen diskutiert werden.
8. Aufgrund der vom Personaldezernat vorgegebenen Fristen wurden die bisherigen Vertretungsprofessuren in der Fakultät per Eilentscheid jeweils um ein Semester verlängert.
9. In der VHS findet eine Fotoausstellung zum Thema „Migration und Integration“ statt.

Bericht der Studiendekanin:

1. Von der Konferenz der Studiendekane berichtet Frau van Ackeren, dass die PC-Hall ab 2016 für ca. 2 Jahre nicht zur Verfügung steht; eine Ausweichfläche wird gesucht; ggf. auch mobile Klausuroption (Laptops).
2. Gespräche im ZLB zur Zukunft der gewerblich-technischen Lehrerbildung, gemeinsam mit Bauwissenschaften haben stattgefunden. Die Fakultät wurde vertreten durch Frau Suttkus, Herrn Schmidt (Vertretung Hr. Münk) und die Studiendekanin. Geplant ist die Ausarbeitung eines Modells in Kooperation mit mehreren Fachhochschulen bzw. durch Kooperation mit Ingenieurwissenschaften durch Integration von Pädagogik in E-Bereich und Prüfung von Anerkennungsoptionen.
3. Im Januar haben die Studiengangskonferenzen Soziale Arbeit, Lehramt und Erziehungswissenschaft stattgefunden:
 - Als neue Termine wurden festgelegt: SA: 2.4., 12 Uhr und EW: 30.4., 16 Uhr; Lehramt: Abstimmung erfolgt noch (Anfang/Mitte Sommersemester)
 - Die zentralen Themen waren: Berichte aus den Modulen und modulübergreifende Abstimmungen sowie Berichte aus den Prüfungsausschüssen und Lehraufträge.
4. In der Lehrkonferenz Lehramt wurde der Tag der Lehre diskutiert; verschiedene Formate sind möglich:
 - o Posterausstellung zu neuen Lehrformaten: E-Learning, BL-Programm „Bildungsgerechtigkeit im Fokus“, Qualitative Lehrevaluation (Markt der Möglichkeiten)
 - o Diskussionsforen, ggf. auch mit Studierenden: Anwesenheit, Prüfungsformate etc.
 - o Dekanat schlägt vor, zunächst mit der kleinen Variante der Posterausstellung zu starten, integriert in die Fakultätsfeier

Bericht des Prodekans für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs

1. Da die Habilitationsordnung noch angepasst werden muss, bittet Herr Bauer um Mitteilung über geplante Habilitationen.
2. Herr Bauer berichtet, dass das Science Support Centre eine Informationsveranstaltung zum Förderprogramm Horizon 2020 anbietet. Ein passender Termin wird noch gesucht.

3. Herr Bauer kündigt an, dass er aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurücktreten muss.

Diskussion:

- Zum letzten Punkt von Herrn Bauer ergänzt der Dekan, dass Frau van Ackeren ab dem 1.08.2014 ihr Amt als Prorektorin antreten wird und somit nicht mehr als Studiendekanin zur Verfügung stehen wird. Er regt an, die Sitzungspause im März für Überlegungen zu nutzen, ob ggfs. das komplette Dekanat oder jedenfalls der Dekan, der bereits seit mehr als zwei Amtsperioden tätig ist, neu gewählt werden könnte. Der Vorschlag einer generellen Neuwahl des Dekanats bzw. Neuwahl des Dekans wird sehr skeptisch bis ablehnend gesehen. Dennoch bittet der Dekan, die Option bis zur nächsten Fakultätsratssitzung gründlich zu prüfen.

TOP 3 Anpassung der Promotionsordnung

Der Promotionsausschuss hat in Anlehnung an die Musterpromotionsordnung eine Vorlage unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Fachkulturen der Fakultät erarbeitet. Der Dekan weist darauf hin, dass bei der Diskussion über die Musterpromotionsordnung im Senat als Grund für die Bürokratisierung der Abläufe die zunehmenden Plagiatsvorwürfe genannt wurden. Über folgende Punkte wird eingehend diskutiert:

- § 5: Fast Track Promotion
- § 6a: Regelung zu den Leistungspunkten
- § 9: Kumulative Promotion
- § 9, Abs. 3: „drittes Gutachten bei summa cum laude“
- § 10, Abs. 2: Disputation in englischer Sprache

Da zum Teil aus Sicht der Fakultätsratsmitglieder noch Klärungsbedarf besteht, spricht sich eine Mehrheit dafür aus, nicht über die vorliegende Fassung der Ordnung abzustimmen. Der Dekan wird gebeten, den Prorektor, Herrn Schröder, zu einem Gespräch über die klärungsbedürftigen Punkte einzuladen.

TOP 3a Ausnahmeregelung zu §10, Abs. 2 der Promotionsordnung

Im Falle einer Co-tutelle mit der Universität Marseille, ein gemeinsames Promotionsverfahren, bei dem der Doktorgrad von beiden Universitäten vergeben wird, wird beschlossen, dass die Disputation, die in Marseille stattfinden wird, ausnahmsweise in französischer Sprache durchgeführt werden kann.

TOP 4 Prüfungsorganisation (Lehramt)

Mit dem Leiter des Staatlichen Prüfungsamts, Herrn Rennert, wurden die Möglichkeiten zur Straffung des Prüfungskorridors (bislang fünf Wochen) erörtert. Es gibt zwei Optionen:

- a) Dauer 2 Wochen, 8-19 Uhr mit absoluter Präsenzpflcht
- b) Dauer 3 Wochen, 9-16 Uhr mit Mittagspause

Bevorzugt wird die Option a) ggfs. mit der Variante, die beiden Prüfungswochen nicht unmittelbar hintereinander stattfinden zu lassen. Aus organisatorischen Gründen werden aber zunächst die beiden kommenden Prüfungskorridore wie folgt angekündigt: 23.06.-04.07.2014 und 17.11.-28.11.2014.

In den beteiligten Instituten wurde auch eine integrierte Prüfungsform diskutiert. Das Institut für Pädagogik hält das Konzept für diskussionswürdig, das IBW sieht keine Vorteile und das Insti-

tut für Psychologie lehnt die Prüfungsform für den auslaufenden Studiengang ab. Gleichwohl sollen für den neuen Studiengang alternative Prüfungsformen weiter verfolgt werden.

TOP 5 Absolventenfeier

Frau van Ackeren berichtet, dass einerseits die Präsenz der Professorinnen und Professoren bedauernswerterweise bei der Absolventenfeier nach wie vor gering ist und andererseits das Organisationsteam dringend Unterstützung braucht, da die Vorbereitungen regelmäßig den dienstlichen Rahmen sprengen. Hierbei sind alle Statusgruppen gleichermaßen gefragt. Aus Sicht der Fachschaftsräte wird berichtet, dass die Studierenden den Rahmen der Veranstaltung gut finden und dass sich die Fachschaftsräte stark in die Vorbereitungen einbringen. Die Verköstigung könne aber nicht mehr allein von den Studierenden vorbereitet werden. Abschließend appelliert das Dekanat an alle Fakultätsmitglieder, sich in die Gestaltung der Absolventenfeier mit einzubringen. Dies soll auch noch mit den Instituten besprochen werden.

TOP 6 Ausschreibung der Professur „Soziale Arbeit: Schwerpunkt sozialraumorientierte Soziale Arbeit“ und Wahl der Berufungskommission

Nach einer eingehenden Diskussion über die Ausrichtung der Professur, der Einbindung in den Studiengang sowie die unterschiedlichen Vorstellungen des ISSAB und des ISP zu der Besetzung der Professur wird ein Geschäftsordnungsantrag gestellt, die Diskussion zu beenden und über den Ausschreibungstext abzustimmen. Der Antrag findet zunächst keine Mehrheit. Nach weiterer Diskussion schlägt der Dekan vor, über den vorliegenden Ausschreibungstext in geheimer Abstimmung abzustimmen. Mit dem Ergebnis 7:3:2 (J/N/E) wird der Ausschreibungstext beschlossen. Für die Besetzung der Berufungskommission liegen noch keine Vorschläge vor.

TOP 7 Ausschreibung der Professur EW - Nachf. Meder und Wahl der Berufungskommission

Das Institut für Berufs- und Weiterbildung hat einen Ausschreibungstext für die Professur Nachfolge Meder mit der Denomination „Bildungstheorie“ erarbeitet. Die Professur soll die gesamte Breite der Bildungstheorie abdecken. Der Dekan weist jedoch darauf hin, dass die im Ausschreibungstext aufgeführte Genderperspektive stärker herausgestellt und in die Denomination aufgenommen werden sollte. Daraufhin wird der Ausschreibungstext einstimmig mit der Denomination „Bildungstheorie unter Einschluss der Genderperspektive“ beschlossen.

Die Berufungskommission wird wie folgt gewählt:

Professor/innen: Bernhard, Casale (Wuppertal), Kerres, Pfaff, Schlüter
Mittelbau: Grundig des Vazquez, Rosendahl

Die Wahl erfolgte jeweils einstimmig.

TOP 11 Verschiedenes

Herr Rupp berichtet, dass das dritte studentische Mitglied des Fakultätsrates, Frau Wollmann, bisher noch nicht an den Sitzungen teilgenommen hat. Das Dekanat wird sich bei Frau Wollmann nach den Gründen erkundigen.